

LAUFSPORT



Zweiter und Dritter in der Wertung M40: Christian Kreindl und Günther Franz (von rechts). FOTO: M. LOHNINGER



Einsatz beim Kinder-II-Lauf: Daniel Emserhuber (Mitte, hinter Merlin Binder)



Veranstalter und Vertreter der größten Gruppen (vorne, v.r.): Erich Scharf, Werner Vlcek (Volkshilfe Waldviertel), Emmerich Kuttner, Franz Kargl (Dorfgemeinschaft Vestenpoppen) und Johann Deinhofer (Landespensionisten- und Pflegeheim). FOTO: HÖHER

Ein Sportevent

VON MARKUS LOHNINGER

Am nur wenige hundert Meter entfernten Fußballplatz fand gerade das Unternehmen „Abstiegskampf“ seine Fortsetzung. 90 dramatische Minuten galt es am Freitag mit einem Tor mehr als der starke Gegner zu überstehen. Und das gelang dem SVW nach insgesamt fünf Toren und zwei Ausschlüssen auch ganz knapp vor Schluss.

Hektisches Treiben schien zeitgleich auch rund um den Stadtplatz zu herrschen. Gewinner waren hier aber bei prächtigem Laufwetter alle Beteiligten: Bei der elften Auflage des Waidhofner Stadtlaufts drehten gut 500 Sportfreunde aller Alters- und Leistungsgruppen ihre Runden. - Und mehr als die Hälfte davon erlief im Zuge des Benefiz-Hobbylaufs Spendengelder für zwei junge, an den Rollstuhl gebundene Waidhofner.

Der Rekord aus dem Vorjahr musste fallen

Aus sportlicher Sicht ging es beim Hauptlauf unter anderem darum, den von Alois Redl 2004 aufgestellten Streckenrekord von 21:35 Minuten für die auf sechs Stadtrunden aufgeteilten 6,9 Kilometer zu

knacken. Insgesamt liefen 136 Athleten in die Wertung, was zum Teil darauf zurückzuführen war, dass der Bewerb zum Österreichischen Volkslauf-Cup zählt und einige Teilnehmer von weit her anreisten.

Souveräner Start-Ziel-Erfolg von Alois Redl

Der Gejagte war gleichzeitig der gefährlichste Jäger. Alois Redl, seit Monaten in bester Verfassung, legte von Beginn weg ein ordentliches Tempo vor. Bereits nach zwei Runden lag der Gmünder klar vor den schärfsten Konkurrenten Thomas Weiss, Erhard Christelbauer und Andreas Zechmeister. Zur Halbzeit hielt Redl bereits zwölf Sekunden unter seiner Vorjahres-Vergleichszeit, am Ende blieb er mit 21:27 noch um acht Sekunden unter dem Rekord. „Für mich läuft es zur Zeit einfach super“, strahlte Alois Redl im Ziel: „Beim Berglauf kann ich meine Stärken besser ausspielen als auf der Straße, gerade deshalb freue ich mich riesig über den neuen Streckenrekord!“

Eine tolle Leistung zeigte auch Thomas Weiss, dessen zweiter Platz nach dem vorwöchigen Duell mit Christelbauer in Gmünd diesmal nie in Ge-

fahr war. Der Echse blieb mit seiner Zeit vor klar hinter Redl, war Sekunden schneller tschechische Top-Läufin Smutny bei diesem Platz im Vorjahr. Ich gegen einen anderen um den zweiten kämpfen müssen, das wohl eine um einige Sekunden schnellere Zeit ermöglichen“, meinte Weiss.

Zwischen dem geschwächten Christelbauer Zechmeister, dem Vertreter des LTU Waidhofen zeichnete sich ein Zwischenschritt ab. Am Ende brachte Christelbauer mehr als einen Vorsprung auf als Zechmeister ins Ziel. Der Sechster wurde ein vor dem Gmünder Müllauer der 24-jährige hard Höllrigl. Er verlor mit 23:54 seine Vorjahreszeit um ganze 51 Sekunden.

Tschechisches Siegel in der Damen-Wertung

Der Kampf um die Wertung der Frauen zwischen tschechische Angehörige Miroslava Hanakova Lauf in Raabs noch vor Hynstova geschlagen, sich nun elf Sekunden



Sitzt selbst Rollstuhl, aber gemeinsam mit Pflegeheimstar Runden nefizlauf gunsten bedürftigen Waidhofner Franz Gmünder vom Lar Pensionisten- und Pflegeheim Waidhofen. FOTO: C

für viele Gewinner

sprung und Platz eins erlaufen (27:37min). Mit Marie Hynstova kam auch die Drittplatzierte aus unserem Nachbarland – beste Österreicherin wurde als Vierte die Geraserin Andrea Schiffer (29:17), etwas mehr als eine Minute dahinter folgte die erst 13-jährige Michelle Altrichter aus Walddreieichs.

Im Benefizlauf kamen 2.400 Euro zusammen

Ein Schwerpunkt der abendfüllenden Sportveranstaltung war auch der eine Stunde vor dem Hauptbewerb ausgetragene Benefiz-Hobbylauf. Das Rekord-Starterfeld des Vorjahres wurde dabei mit 414 Nennungen und immerhin 309 tatsächlich Gestarteten neuerlich überboten. Auch jene, die nicht ins Schwitzen kamen und doch zahlten, leisteten einen wertvollen Beitrag – wurden doch sämtliche Nenngebühren des Hobbylaufs zugunsten der beiden Waidhofener Philipp Litschauer und Martin Rosenkranz gespendet.

Über 300 Laufende, „Walkende“ oder einfach Gehende sorgten für ein gehöriges Gewirr an Beinen um den Waidhofener Stadtplatz, aufgrund des ebenfalls enormen Zuschauerandrangs entstand so

manche Engstelle. Am schnellsten wühlte sich Martin Brei mit 7:45 Minuten über die 2,3 Kilometer durch die Menschenmenge, Co-Veranstalter Erich Scharf blieb im Schlusssprint hauchdünn hinter seinem Kollegen vom Team „Lets Do It Roth“.

Die größte Gruppe beim Benefizlauf bildete das NÖ Landes-Pensionisten- und Pflegeheim Waidhofen mit 69 Meldungen, die dafür ausgeschriebenen 100 Euro in bar wurden ebenso für die beiden bedürftigen Waidhofener gestiftet wie die Gutscheine der zweit- und drittgrößten Gruppen. Die Summe dieser Preise, der Startgebühren und der in einer aufgestellten Box gesammelten Spendengelder rundete der LTU Waidhofen großzügig auf – sodass Philipp Litschauer und Martin Rosenkranz im Zuge der Siegerehrung Schecks über je 1.200 Euro entgegennehmen durften.

Toller Kilometer-Schnitt auch im Nachwuchs

Gut besetzt waren auch die zum Beginn der Veranstaltung über die Bühne gehenden Nachwuchsläufe, an denen immerhin 85 Kinder, Schüler und Jugendliche mitmischten.

Beachtlich war dabei unter anderem die Leistung des 13-jährigen Andreas Silberbauer, der für die 1.135 Meter im Schülerlauf gerade einmal 3:48 Minuten benötigte.

Sprecher Gerhard Eichinger führte in gewohnter Manier durch die mehr als vier Stunden lange Veranstaltung.

Erich Scharf: Dank an die Unterstützer

Für den LTU Waidhofen als Veranstalter bedurfte es aber etlicher weiterer Kräfte, um das Event reibungslos und professionell abwickeln zu können. Das betonte auch Erich Scharf: „Nur dank der großzügigen Unterstützung der Waldviertler Sparkasse von 1842, materiell und infrastrukturell durch Zurverfügungstellung ihres Foyers für die Anmeldestelle, und der über 50 privaten Helfer sowie zahlreicher weiterer Sponsoren konnte dieses Fest überhaupt inszeniert werden.“

Der Waldviertler Laufcup legt ab dem Wochenende des Wien-Marathons eine Pause ein. Der fünfte und bereits vorletzte Bewerb wird am 6. Juni in Litschau gestartet, eine Woche darauf steigt in Horn die Schlussveranstaltung.

LAUFSPORT



Bei den Feuerwehr-Staffeln ging ordentlich die Post ab!

FOTO: M. LOHNINGER

LAUFSPLITTER

Feuerwehrstaffel. Die wohl schnellsten Läufer des Abends sahen die Zuschauer erst nach dem Hauptlauf. 52,8sek für 400m Länge mit jeweiliger Staffelholzübergabe, gelaufen von den acht Feuerwehrmännern der Siegergruppe FI Germanns, sind fast konkurrenzlos.

Großgruppen. Am meisten Menschen für den Benefizlauf mobilisierte das Landes-Pensionisten- & Pflegeheim (61 Anmeldungen). Auf den Plätzen: Dorfgemeinschaft Vestenpoppen (53), Volkshilfe Waldviertel (50), BFS-Schwarzenau (47), Sparkasse roadrunners (34), Lets Do It Roth (31), Autohaus Waidhofen (15), Die Flotten DMler (12), Ordination Dr. Gold (12), Firma Pollmann (11), Dorflauf Schönfeld/Wild 15.8.05 (10).

Eingefangen. Die Firma Expert Hörmann produzierte und schnitt einen Film mit Beiträgen aller Läufe von Waidhofen, der käuflich erwerbbar ist.



Die Top-3 von Waidhofen: Thomas Weiss, Alois Redl und Erhard Christelbauer (Mitte, v.l.) neben Vizebürgermeister Kurt Strohmayer-Dangl und Reinhard Pröstling. FOTO: M. LOHNINGER



Dichtes Gedränge herrschte nicht nur im Hobby-, sondern auch beim Hauptlauf von Waidhofen. FOTO: M. LOHNINGER

ERGEBNISSE 11. WAIDHOFNER SPARKASSEN-STADTLAUF

■ **Hauptlauf – 6,9km:** 1. Alois Redl (LCC Wien; M30: 1.) 21:27.3 Minuten, 2. Thomas Weiss (SC Zwickl Zwettl; M30: 2.) 22:16.6, 3. Erhard Christelbauer (LG Decker Itter; M30: 3.) 23:13.1, 4. Andreas Zechmeister (LTU Waidhofen; M35: 1.) 23:35.0, 5. Tomas Steiner (ZS LP Vyskov; MJN: 1.) 23:45.4, 6. Bernhard Höllrigl (LTU Waidhofen; M20: 1.) 23:54.9, 7. Andreas Müllauer (LT Gmünd) 23:59.1, 8. Wolfgang Lachmayr (M40: 1.) 24:08.1, 9. Gerald Foltas (beide ULC Horn; M35: 2.) 24:15.0, 10. Klaus Rosenstingl (ULC Spk. Langenlois; M20: 2.) 24:16.6, 11. Helmut Reinfeldt (Wien; M35:3.) 24:37.6, 12. Julius Schlapsch (ULC Horn) 24:45.8, 13. Reinhard Lang (Union Traismauer; M45: 1.) 24:51.1, 14. Martin Brei (SC Zwickl Zwettl; M20: 3.) 24:58.8, 15. Josef Astl (Edelsbach) 24:59.5, 16. Florian Blaim 25:03.4, 17. Markus Assfall (beide SC Zwickl Zwettl) 25:10.4, 18. Johannes Lotz (LT Gmünd) 25:12.6, 19. Jürgen Klein (Intersport Ruby) 25:15.5, 20. Christian Leeb (LTU Waidhofen) 25:20.1, 21. Franz Eidher (ULC Horn; M45: 2.) 25:22.7, 22. Christian Kreindl (LT Gmünd; M40: 2.) 25:30.7, 23. Johann Handl (M45: 3.) 25:43.5, 24. Günther Franz (beide LTU Waidhofen; M40: 3.) 25:47.2, 25. Gerhard Zettler (LT Gmünd) 26:08.0, 26. Alexander Heili 26:11.0, 27. Alois Amsöß (beide ULC Horn) 26:15.1, 28. Konstantin Lentner (Wien; MJN: 2.) 26:26.4, 29. Bernhard Bock (LT Gmünd) 26:37.7, 30. Erich Thaler (ULC Langenlois) 26:45.5, 31. Herbert Krapfenbauer 26:50.2, 32. Siegfried Angel (M55: 1.) 26:54.8, 33. Thomas Gary 27:02.5, 34. Gottfried Traxler (alle SC Z. Zwettl; M55: 2.) 27:20.1, 35. Josef Filler (Vitis) 27:22.9, 36. Günter Fellhofer (Gars/Kamp) 27:30.6, 37. Miroslava Hanakova (Sokol Bucovice; W35: 1.) 27:37.3, 38. Michael Müller (Woodquarter Bulldogs) 27:38.6, 39. Markus Mantsch (LT Gmünd) 27:40.0, 40. Rudolf Zimmer (Union Traismauer) 27:42.0, 41. Iveta Hynstova (ZS LP Vyskov; WJN: 1.) 27:48.6, 42. Roland Kases (Waidhofen) 27:53.2, 43. Johann Strasser (Plehis-Power-Team) 27:59.5, 44. Wolfgang Bruckner (Waidhofen) 28:00.5, 45. Johann Deinhofer (LTU Waidhofen) 28:01.3, 46. Albert Mussil (Wien; M60: 1.) 28:08.6, 47. Franz-Josef Preyzer (SU-Rudmanns/Stift Zwettl; MJN: 3.) 28:15.7, 48. Alfred Rauscher (SC Zwickl Zwettl) 28:18.1, 49. Walter Schubert (LTU Waidhofen) 28:19.5, 50. Nikolaus Rab (Wien) 28:24.2, 51. Marie Hynstova (ZS LP Vyskov; W45:



Scheck-Übergabe: Philipp Litschauer (vorne, li.) und Martin Rosenkranz (vorne, re.) mit den Sponsoren- und Vereinsvertretern.

1.) 28:25.1, 52. Walter Stocklasser (Waldberg; M50: 1.) 28:26.2, 53. Reinhard Poppinger (SC Zwickl Zwettl) 28:32.8, 54. Josef Bock (LT Gmünd; M50: 2.) 28:34.4, 55. Robert Brei (Schrems) 28:35.9, 56. Harald Breinssl (Schrems) 28:36.9, 57. Miran Selih (Plehis Power Team) 28:38.3, 58. Robert Riedmayr (Geras) 28:44.9, 59. Johann Böhm (ULC Horn) 28:48.0, 60. Ernst Schoderböck (Union Traismauer; M65: 1.) 28:49.6, 61. Dietmar Schimmel (LTU Waidhofen) 29:03.1, 62. Caner Koc (ULC Horn) 29:04.7, 63. Erwin Handl (LTU Waidhofen) 29:06.3, 64. Karl Michalski (Brand; M50: 3.) 29:07.3, 65. Daniel Silberbauer (Sparkasse Waldviertel Mitte) 29:15.2, 66. Andrea Schiffer (ULC Horn; W45: 2.) 29:17.4, 67. Erwin Wagner (SC Zwickl Zwettl) 29:18.3, 68. Hermann Hähnel (Stockerau; M60: 2.) 29:19.8, 69. Stefan Gabler (Haid) 29:33.4, 70. Peter Schaffer (Wien; M55: 3.) 29:36.0, 71. Markus Hanisch (LTU Waidhofen; MJN: 5.) 29:38.9, 72. Georg Bruckmüller (LT Gmünd) 29:45.4, 73. Hubert Kendbacher (USC Rappottenstein) 29:47.4, 74. Anton Koller (Kirchberg) 29:48.4, 75. Harald Schleritzko (UOG Allentsteig) 29:53.5, 76. Stefan Spitaler (Pernegg) 30:13.3, 77. Andreas Strohmayer (Vestepoppen) 30:16.1, 78. Róbert Lehner (Union Pottenstein) 30:17.9, 79. Friedrich Hirschböck

(ULC Horn; M60: 3.) 30:22.9, 80. Werner Pichler (Heidenreichstein) 30:23.9, 81. Günther Ledemüller (LC Stora Enso) 30:24.8, 82. Michelle Altricher (LTU Waidhofen; WJN: 2.) 30:27.7, 83. Roman Wunsch (Kottinghörmanns) 30:45.7, 84. Manfred Astner (Thaya) 30:50.5, 85. Robert Mang (SV Horn) 30:52.9, 86. Karel Chmelir (TJ Znojmo) 30:54.3, 87. Karl Anderl (Göpfritz) 30:57.2, 88. Marbi Bouda (Schrems) 30:59.1, 89. Karin Fessl (SC Z. Zwettl; W30: 1.) 31:04.2, 90. Johann Russ (RoadRunners Klagenfurt) 31:08.2, 91. Edgar Tiller (Weitersfeld) 31:51.6, 92. Willibald Pascher (LTU Waidhofen) 31:59.3, 93. Josef Nowak (Blechcenter Buffalos) 32:01.4, 94. Barbara Stamm (Langenzersdorf; W45: 3.) 32:09.1, 95. Manuel Mayer (ULC Horn) 32:11.6, 96. Monika Silberbauer (ULC Horn) 32:13.2, 97. Markus Gschmeider (ULC Horn) 32:30.7, 98. Helmut Thaler (Zwettl) 32:47.9, 99. Sonja Wingler (Wien; W30: 2.) 32:49.8, 100. Anita Pascher (SHS Waidhofen; WJN: 3.) 33:02.8, Weiters (Podestplätze in den Klassen): 105. Anais Topakian (LT Gmünd; W20: 1.) 33:54.7, ..., 108. Barbara Tuchny (SC Z. Zwettl; W30: 3.) 34:18.2, ..., 111. Anita Huber (SC Z. Zwettl; W40: 1.) 34:49.6, ..., 113. Eva Cupalova (Sokol Bucovice; W55: 1.) 34:59.3, ..., 115. Sandra Eichinger (LTU Waidhofen; W20: 2.) 35:03.3, ...

119. Edith Kraft (Stockerau; 35:40.7, 120. Rudolf Opperl (A trenk M75: 1.) 36:12.1, ..., 1. Hochpöchlner (LT Konrath Wier ..., 127. Rudolf Bergen (LT Kc M70: 2.) 39:16.9, ..., 131. S mer (LC Raiffeisen Ybbs; 43:40.4, ..., 133. Alois Ha bach; B2: 1.) 48:06.6, 134. K (Linz ATSV; M85: 1.) 48:15.4, te Spaun (LG Attergau; W70: Alfred Tauscher (TVN St. Vale 21:17.0.

■ **Hobbylauf – 2,3km:** 1. Mart Minuten, 2. Erich Scharf (beid Roth) 7:46, 3. Christian E Gmünd) 8:09, 4. Michael Rai haus Wais) 8:21, 5. Emme (BFS Schwarzenau) 8:45, 6. matsch (SV Waidhofen) 8:46 Stocklasser (Sparkasse 8:48, 8. Gerald Schall (Dorf Vestenpoppen) 8:51, 9. Jüng ser (Sparkasse roadrunners) 8:51 chael Helwig (ULC Horn) 8:53 11. Clemens Hahn (USC Ra 8:55, 12. Erwin Pascher 8:55 Deimel (Waidhofen) 8:58, 1 genberger (UTC Waidhofen) 9 mas Pascher 9:01, 16. Andr (Dorfgemeinschaft Vestenpo 17. Josef Schelmerberger (SV M 9:03, 18. Matthias Moldascl mann) 9:04, 19. Roland Rut se roadrunners) 9:09, 20. M hofer (NÖ LdPens- und Pfle g hofen) 9:12, 21. Herbert Anderle (BFS 9:14, 22. Johann Wurz (Karg) 23. Thomas Elsigan (ULV 24. Simona Bunea (Ybbs) 9: Gross (Dorfgemeinschaft V 9:35, 26. Josef Rauch (US stein) 9:39, 27. Patrick Mosl meinschaft Vestenpoppen) 9 nate Ecker (USC Rappotte 29. Jürgen Klein (Dorflauf St 9:54, 30. Thomas Schiefe 10:00.

■ **Kinder I männlich (U8) – 62** Putz (Gastern) 2:50.2 Minut Hammerl (Horn) 2:52.8, 3. (LTU Waidhofen) 3:05.7; wal dra Höher (Gastern) 3:03.6 Poppinger (SC Zwickl Zwet Elena Biedermann (Waidhofe

■ **Kinder II männlich (U10) –** mas Elsigan (ULV Zwettl) 2: 2. Lukas Spitaler (Pernegg Merlin Binder (ULV Zwettl) 2 1. Lena Meisner (ULV Zwe Kaharina Poppinger (SC 2:40.1, 3. Barbara Beer 2:45.2.

■ **Schüler I männlich (U12)** Christian Stundner (ULV Zwe nuten, 2. Andreas Hellerscher schlag) 4:19.6, 3. Daniel Waidhofen) 4:30.7; weiblich Bergauer (Ybbs) 4:21.3, 2. (AC Trest) 4:35.9, 3. Natha deredlitz) 4:57.1.

■ **Schüler II männlich (U14) –** dreas Silberbauer (ULC Horn ten, 2. Stanislav Zavadil (4 4:02.1, 3. Markus Hanisch fen) 4:03.5; weiblich: 1. Ler Zwettl) 4:13.6, 2. Kristina (Trest) 4:16.0, 3. Jasmin Ka 4:20.0.

■ **Jugend männlich (U16/U17)** Roman Jedlicka (ZS LP Vysl nuten, 2. Patrick Koppe Zwettl) 8:05.4, 3. Jan Sve 8:07.7; weiblich: 1. Kerstin Waidhofen) 9:11.8, 2. Sase Trest) 9:45.7.



Leisteten ganze Arbeit: Die vielen freiwilligen Helfer des LTU Waidhofen, die einmal mehr ein tolles Lauffest auf die Beine stellten und jede Menge Zuschauer in den Stadtkern lockten.